

Die Arbeit des I. Aufsehers **Bei der Johannisloge Minerva für den III. Grad**

Von Bruder Ingo Lindner
Im Oktober 2010

Vorwort

Der I. Aufseher ist das Symbol der geistigen Fähigkeiten, des Verstandes und der Vernunft. Zusammen mit dem II. Aufseher, der das Gewissen verkörpert, sitzt der I. Aufseher im Westen des Tempels. Der Westen symbolisiert den Sitz der Menschheit, während der Osten den Sitz der Gottheit symbolisiert¹⁾.

Der I. Aufseher muss Johannismeister sein. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Landesgroßmeisters.

Der I. Aufseher bildet mit dem II. Aufseher und dem Logenmeister den Vorstand der Loge. Den Anordnungen des Logenmeisters und der beiden Aufseher darf in geöffneter Loge kein Widerspruch entgegengesetzt werden.

Vorbereitung der Logenarbeit

Der I. Aufseher soll mindestens 30 Minuten vor Beginn der Logenarbeit im Tempel erscheinen. Die Ausstattung des Tempels liegt bei der Johannisloge Minerva im Verantwortungsbereich des Zeremonienmeisters. Dem I. Aufseher obliegt vor Beginn der Logenarbeit die Prüfung, ob die Ausstattung an seinem Pult vollständig ist.

Ausstattung des Pultes des I. Aufsehers:

- Lese- / Arbeitslicht
- Kerzenleuchter mit Kerze
- Hammer
- Schwert (bei Beförderungen)
- Ritual

Auf dem Pult befinden sich während der Logenarbeit nur Gegenstände, die für die rituelle Arbeit benötigt werden.

Unmittelbar vor Beginn der Logenarbeit wird die Kerze vom Zeremonienmeister entzündet.

Wenn die Brüder den Tempel betreten, stehen der Logenmeister und die beiden Aufseher an ihren Plätzen.

1) Allgemeine Instruktionen für die Mitglieder der GLLdFvD, Br. Hermann Gloede, S. 2

Öffnung der Johannis-Meisterloge

Hinweis: Die Dialoge zwischen dem Logenmeister und dem I. Aufseher werden in diesem Kompendium vollständig wiedergegeben. Bei anderen Dialogen wird auf das Ritual verwiesen. Hinweise für den I. Aufseher sind kursiv dargestellt.

Die Logenarbeit beginnt mit dem Eintritt der vom Zeremonienmeister angekündigten Brüder.

Logenmeister:

● In Ordnung, meine Brüder!

Beim Erheben stellt sich der I. Aufseher ins Logenzeichen – er zieht noch nicht das Schwert!

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Welche Stunde ist es?

I. Aufseher:

Es ist die zwölfte Stunde, Hochwürdiger!

Dialog Logenmeister / II. Aufseher gemäß Ritual

Nach den Worten „Erfüllen Sie Ihre Pflicht, mein Bruder!“ des Logenmeisters ziehen die Aufseher ihre Schwerter.

Dialog Logenmeister / II. Aufseher gemäß Ritual

Logenmeister:

Brüder Aufseher, nähern Sie sich dem Altar, um das Licht zu empfangen! Bruder Zeremonienmeister, reichen Sie mir die Kerze!

Die Aufseher legen ihre Schwerter diagonal auf ihre Pulte. Der I. Aufseher stellt sich -im Logenzeichen- neben sein Pult und wartet, bis der II. Aufseher hinter ihm und der Zeremonienmeister auf Höhe des Pultes des II. Aufsehers steht. Nach Blickkontakt mit dem Zeremonienmeister begeben sich die Aufseher und der Zeremonienmeister zu den drei Säulen der Arbeitstafel. Der I. Aufseher begibt sich zur südöstlichen Säule. Die Aufseher und der Zeremonienmeister nehmen jeweils eine Kerze gleichzeitig von den Säulen, drehen sich ostwärts und treten gemeinsam vor den Altar.

Nach Entzündung der Kerzen durch den Logenmeister drehen sich die Aufseher um und warten vor der untersten Stufe vor dem Altar auf den Logenmeister. Nach Blickkontakt mit dem Logenmeister begeben sich die Aufseher zu den Säulen der Arbeitstafel.

Wichtig: Die Kerze wird erst in die Höhe gehalten, dann erfolgt der Spruch gemäß Ritual. Erst anschließend wird die Kerze auf der Säule abgesetzt.

Logenmeister:

Weisheit leite unseren Bau!

I. Aufseher:

Stärke führe ihn aus!

II. Aufseher:

Schönheit ziere ihn!

Die beiden anderen Kerzen auf den Säulen werden nicht von den Aufsehern entzündet!

LM ..● ..● ..●
I.A ..● ..● ..●
II.A ..● ..● ..●

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Welche Zeit ist es jetzt?

I. Aufseher:

Es ist jetzt Mittag!

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Wo hat der Meister seinen Sitz?

I. Aufseher:

Im Osten!

Logenmeister:

Warum?

I. Aufseher:

Gleich wie die Sonne im Osten den Tageslauf beginnt und den Tag erleuchtet, so muss auch der Meister seinen Sitz im Osten haben, um die Loge zu erleuchten, sie zu regieren und die Arbeiter an die Arbeit zu stellen.

Dialog Logenmeister / II: Aufseher gemäß Ritual

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Da es jetzt Mittag ist, der Meister seinen Sitz im Osten hat, um die Loge zu erleuchten, sie zu regieren und die Arbeiter an die Arbeit zu stellen, auch beide Aufseher ihre Plätze im Westen haben, um dem Meister zu gehorchen, so benachrichtigen Sie die Brüder, dass ich jetzt gesonnen bin, eine Johannis-Loge zu öffnen!

I. Aufseher:

Meine Brüder! Auf Geheiß des Hochwürdigen benachrichtige ich Sie, dass er gesonnen ist, die Loge zu öffnen.

Dialog Logenmeister / II. Aufseher gemäß Ritual

Bei der Öffnung der Lehrlingsloge macht der Logenmeister erst das Lehrlingszeichen, dann das Gesellenzeichen – jeweils dreimal. Die Aufseher bleiben mit dem Schwert in der Hand stehen und machen das Lehrlings- und Gesellenzeichen nicht.

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Berichten Sie den Brüdern, dass die Johannis-Gesellenloge geöffnet ist!

I. Aufseher:

Meine Brüder, die Johannis-Gesellenloge ist jetzt geöffnet!

Dialog Logenmeister / II. Aufseher gemäß Ritual

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Wo findet sich der, der bereit ist auf ihre Ankunft?

I. Aufseher:

Zwischen dem Winkelmaß und dem Zirkel.

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Da die Zeit sich der Stunde der Verwandlung nähert, welche bestimmt ist, und auf deren Ankunft wir ohne Furcht bereit sind, so machen Sie den Brüdern bekannt, dass ich jetzt gesonnen bin, die Johannis-Meisterloge zu öffnen!

I. Aufseher:

Meine Brüder! Der Hochwürdige ist jetzt gesonnen, die Johannis-Meisterloge zu öffnen!

Entzündung der übrigen Kerzen durch den Zeremonienmeister

Dialog Logenmeister / II. Aufseher gemäß Ritual

Der Logenmeister macht das Meisterzeichen dreimal. Die Aufseher bleiben mit dem Schwert in der Hand stehen und machen das Meisterzeichen nicht.

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher, verkündigen Sie, dass auch die Johannis-Meisterloge geöffnet ist!

I. Aufseher:

Meine Brüder! Auch die Johannis-Meisterloge ist geöffnet.

Logenmeister:

Meine Brüder, ziehen Sie jetzt Ihre Degen!

LM ..● ..● ..●

I.A ..● ..● ..●

II.A ..● ..● ..●

Nach dem Gebet des Logenmeisters stecken die Aufseher ihre Schwerter in die Halterungen und nehmen Platz.

Aufnahme und Unterricht eines Johannis-Meisters

Dialog Logenmeister / Wachthabender / Einführender Bruder gemäß Ritual

Logenmeister:

Meine Brüder! Die Stunde der Verwandlung nähert sich. Seien Sie bereit!

Die Brüder decken die Arbeitstafel und stellen sich ins Trauerzeichen. Die beiden Aufseher bleiben –mit gezogenem Schwert- bei ihren Pulten stehen.

Nach dem Eintreten stellt der Einführende Bruder den Suchenden Gesellen mit dem Gesicht nach Westen zwischen die Aufseher.

Der I. Aufseher sollte seinen Hammer in den Schurz stecken, da er ihn in der Folge benötigt.

LM ..● ..● ..●

I.A ..● ..● ..●

II.A ..● ..● ..●

Dialog Logenmeister / Suchende Lehrlinge gemäß Ritual

Logenmeister:

Bruder II. Aufseher, lassen Sie den suchenden Gesellen seine Wanderung als Johannis-Meister antreten!

Bei den drei Reisen ist der I. Aufseher weitestgehend inaktiv. Der II. Aufseher führt den suchenden Gesellen auf seinen Reisen. Nach jeder Reise folgen dreimal drei Freimaurerschläge, allerdings in umgekehrter Reihenfolge, d.h. der II. Aufseher beginnt, anschließend der I. Aufseher, schließlich der Logenmeister.

Nach den Worten „Meine Brüder! Öffnen Sie denn Ihren geschlossenen Kreis diesem suchenden Johannis-Gesellen!“ des Logenmeisters drehen die Aufseher den suchenden Gesellen mit dem Gesicht nach Osten und lassen ihn das Gesellenzeichen machen.

Nach den Worten „Brüder Aufseher! Lassen Sie jetzt den Suchenden durch die drei merkwürdigen Schritte sich dem Altare nähern!“ des Logenmeisters folgen die drei merkwürdigen Schritte über den Sarg.

Die Hinweise an den Leidenden sollten laut und verständlich gegeben werden.

Nach Beendigung der Anrede des Logenmeisters führen die Aufseher den suchenden Gesellen zum Altar hinauf. Während der suchende Geselle vor dem Altar kniet, drehen sich die Aufseher mit dem Gesicht zueinander und kreuzen hinter dem oberen Rücken des Leidenden ihre Schwerter.

Nach der nächsten Anrede des Logenmeisters und der Antwort des suchenden Gesellen führen die Aufseher den suchenden Gesellen rückwärts bis ans Fußende des Sarges. Die Schwerter lassen sie bei den Pulten des Sekretärs bzw. des Schatzmeisters.

Nach dem dritten Schlag des Logenmeisters auf die Stirn des suchenden Gesellen legen die Aufseher den suchenden Gesellen schnell und mit Stärke rückwärts in den Sarg, sein rechtes Knie in einem Winkel erhoben, die rechte Hand im Gesellenzeichen und legen den Deckel auf den Sarg. Anschließend nehmen sie ihre Schwerter von den Pulten des Sekretärs bzw. des Schatzmeisters und begeben sich an das Kopfende des Sarges, um mit den übrigen Brüdern einen Kreis um den Sarg zu schließen.

LM ●● ●● ●●
I.A. ●● ●● ●●
II.A. ●● ●● ●●

Die Brüder schlagen mit dem Logenmeister ihre Degenklingen, deren Spitzen gegen den neuen Meister gewandt sein müssen, lebhaft gegeneinander.

LM ●● ●● ●●
I.A. ●● ●● ●●
II.A. ●● ●● ●●

Die Brüder schließen die Kette und flüstern einander das neue Meisterwort zu, in jedes Ohr die Hälfte des Wortes. Die Aufseher geben das alte Meisterwort zurück.

LM ●● ●● ●●
I.A. ●● ●● ●●
II.A. ●● ●● ●●

Der Logenmeister, die Aufseher und alle Brüder begeben sich auf ihre Plätze zurück.

Logenmeister:

Es ist vollbracht!

Vollendung der Aufnahme und Erteilung des Schmuckes

LM ●● ●● ●●
I.A ●● ●● ●●
II.A ●● ●● ●●

Ansprache des Logenmeisters an den neuen Meister gemäß Ritual. Nach den Worten „Hören Sie nun mit Aufmerksamkeit die Geschichte seines traurigen Todes, wie sie uns von alten Zeiten her überliefert worden ist“ des Logenmeisters verliest der Sekretär die Geschichte.

Bei den Worten „Da begab es sich, dass einer (...)“ des Sekretärs treten die Aufseher zur rechten und linken Seite des Sarges und nehmen den Sargdeckel ab.

Bei den Worten „(...) einer ihn bei dem Zeigefinger ergriff“ des Sekretärs tritt der II. Aufseher zu dem neuen Meister und rückt ihn am Zeigefinger.

Bei den Worten „Ein anderer Meister fasste sogleich den mittleren Finger (...)“ des Sekretärs tritt der I. Aufseher zu dem neuen Meister und rückt ihn am Mittelfinger.

Bei den Worten „Der dritte dieser Meister (...)“ des Sekretärs tritt der Logenmeister zu dem neuen Meister und zieht ihn mit dem Johannis-Meistergriff aus dem Sarg.

Die Aufseher halten sich bereit, um dem Logenmeister u.U. beim Aufrichten des neuen Meisters zu helfen.

Dialog Logenmeister / neuer Meister sowie Erteilung des Schmuckes gemäß Ritual

LM ●● ●● ●●
I.A ●● ●● ●●
II.A ●● ●● ●●

Unterricht

Unterricht in der Erkennungsart und in den Beifallszeichen gemäß Beilagen zum III. Logenbuch, Seiten 19 ff.

Der Unterricht wird vom Sekretär der Johannisloge Minerva vorgelesen. Während der Lesung steht der aufgenommene Meister zwischen den Aufsehern. Die Aufseher unterweisen den aufgenommenen Meister wechselseitig in den Erkennungszeichen.

I. Aufseher: Ankündigung (Klopfen)
II. Aufseher: Meisterzeichen
I. Aufseher: Handgriff
II. Aufseher: fünf Erkennungsarten
I. Aufseher: Wort (erste Hälfte: rechtes Ohr, zweite Hälfte: linkes Ohr)

Die Losung wird nur vom Sekretär verlesen und nicht von den Aufsehern wiederholt.

II. Aufseher: Beifallszeichen

Schließung der Johannis-Meisterloge

Logenmeister:

● **In Ordnung, meine Brüder!**

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Welche Zeit ist es?

I. Aufseher:

Die Zeit ist erfüllt.

Dialog Logenmeister / II. Aufseher gemäß Ritual

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Haben Sie das Licht gesehen?

I. Aufseher:

Der Schein desselben leitete die Wanderer in der Finsternis und gab ihnen die Hoffnung, es nach erfüllten Pflichten zu schauen.

Logenmeister:

Welches sind diese Pflichten?

I. Aufseher:

Die Gebote des Obermeisters zu vollbringen, auch zu bewahren und zu verteidigen, was uns anvertraut worden.

Dialog Logenmeister / II: Aufseher gemäß Ritual

Löschung der Kerzen durch den Zeremonienmeister gemäß Ritual

Nach den Worten „Bruder Zeremonienmeister, löschen Sie nun die Lichter aus, welche die Johannis-Meisterloge erleuchtet haben!“ des Logenmeisters stecken die Aufseher ihre Schwerter ein und treten in das Logenzeichen.

Meister-, Gesellen- und Lehrlingszeichen gemäß Ritual

Bei der Schließung der Meisterloge macht der II: Aufseher das Meisterzeichen dreimal. Anders als bei der Öffnung der Loge macht der I. Aufseher das Meisterzeichen mit den anderen Brüdern.

Bei der Schließung der Gesellenloge macht der II: Aufseher das Gesellenzeichen dreimal. Anders als bei der Öffnung der Loge macht der I. Aufseher das Gesellenzeichen mit den anderen Brüdern.

Bei der Schließung der Lehrlingsloge macht der II: Aufseher das Lehrlingszeichen dreimal. Anders als bei der Öffnung der Loge macht der I. Aufseher das Lehrlingszeichen mit den anderen Brüdern.

Dialog Logenmeister / II: Aufseher gemäß Ritual

Logenmeister:

Bruder I. Aufseher! Welche Zeit ist es jetzt?

I. Aufseher:

Es ist Hochmitternacht!

Gebet Logenmeister gemäß Ritual

LM ..● ..● ..●
I.A ..● ..● ..●
II.A ..● ..● ..●

Nach den Worten „Brüder Aufseher! Lassen Sie uns die Kerzen auslöschen!“ des Logenmeisters löschen die Aufseher zunächst die Kerzen auf ihren Pulten.

Der I. Aufseher stellt sich -im Logenzeichen- neben sein Pult und wartet, bis der II. Aufseher hinter ihm steht. Nach Blickkontakt mit dem Logenmeister begeben sich die Aufseher und der Logenmeister zu den drei Säulen der Arbeitstafel. Der I. Aufseher begibt sich zur südöstlichen Säule.

Das Auslöschen der Kerzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Anzünden, d.h. es beginnt der II. Aufseher, dann folgt der I. Aufseher, schließlich der Logenmeister.

Dialog Logenmeister / II: Aufseher gemäß Ritual

Nach Ende der Logenarbeit

Nach dem Auszug der Brüder aus dem Tempel wünschen sich die Brüder Beamten eine gesegnete Arbeit.

Der I. Aufseher sollte in jedem Fall dem Zeremonienmeister anbieten, beim Aufräumen des Tempels zu helfen. Sollte der Zeremonienmeister dies verneinen, trägt der I. Aufseher die Ausstattung seines Pults an einen zentralen Ort im Tempel, um dem Zeremonienmeister die Arbeit zu erleichtern.